

Seiteneinstieg Sachsen zum 1.5.2019

Beitrag von „cougar1989“ vom 28. November 2018 21:04

[Zitat von NRWlerin1979](#)

- Bewerber, deren Studienabschlüsse kein direktes Schulfach ableiten lassen (z.B. Rechtsanwalt/Sozialpädagogen) erhalten mit großer Wahrscheinlichkeit kein Angebot.

Dies habe ich schon zur letzten Bewerberrunde gemerkt, dass diese Leute meiner Meinung nach 2. oder 3. Wahl sind, wenn man aus deren Studium kein Fach ableiten kann, weil halt auch die Ausbildung für das nachstudieren von 2 Fächern und Referendariat gleich 5 Jahre dauert, während es mit einem Fach nur 3 Jahre sind. Wahrscheinlich scheint es eine Vorgabe zu geben, dass erstmal Bewerber mit 1 oder 2 Ableitbaren Fächern genommen werden und der Rest in Frage kommt, wenn noch Bedarf vorhanden ist.

Wo sich auf Grund des Studienabschlusses an der Grundschule, Oberschule oder Gymnasium kein Fach ableiten lässt, der sollte es an der Berufsschule probieren, aber wie dort der Bedarf ist, kann ich momentan nicht sagen, da dies auch Fachrichtungsspezifisch sein kann.

Wer z.B. Maschinenbau studiert hat, kann an der Berufsschule Maschinen- und Metalltechnik unterrichten. An den anderen Schulformen lässt sich für das Studium kein Fach ableiten.